

HANS  
BUCHMAYER

*Lehrjahre  
eines  
Bescheidenen*

HANS  
BUCHMAYER

*Lehrjahre  
eines  
Bescheidenen*

ROMAN  
EINES LEHRERS

Der Autor sagt von der Hauptperson seines Buches: „Schüchtern war er nicht. Aber er war zurückhaltend. Und so wenig er schüchtern war, so wenig war er naiv. Er war eine kleinstädtisch-schlichte Spielart des tumben Tors ...“

Wir verfolgen gespannt, wie dieser tumbe Tor, der Steinarbeitersohn Werner Gutzeit, sich ins Leben hineintastet. Ein ungestümer Lerndrang ist in ihm, und so beginnt er dann, beginnt auf eigene Faust zu „lernen“ und scheitert. Doch als Freunde kommen und Gutzeits Fleiß und Geduld in klug bedachte Bahnen lenken, verwirklicht sich sein Traum: er wird – Lehrer!

In eine fast betulich geschilderte Welt von Kindern, Eltern, trägen und hitzigen Menschen stellt ihn der Autor nun abrupt hinein. Mit gutgläubigem Eifer versucht Lehrer Gutzeit dieser Fülle Herr zu werden, strauchelt, wird darob vertrotzt. Erfahrene, unter ihnen ein schlichtes, kluges Mädchen, führen ihn behutsam in die Gemeinschaft zurück. Sie begreifen dabei, daß ein gut Stück vom tumben Tor immer in ihm bleiben wird.





HANS BUCHMAYER

LEHRJAHRE  
EINES BESCHEIDENEN

ROMAN

1956

---

MITTELDEUTSCHER VERLAG  
HALLE (SAALE)

In aufmerksames  
Verhalten!

Mus. Venediger

Juli 1956  
(DDR)